

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

in wenigen Tagen geht ein ereignisreiches Jahr 2016 zu Ende, in welchem die Bundesregierung und die CDU/CSU-Bundestagsfraktion wegweisende Entscheidungen für unser Land getroffen haben. Gerne will ich daher gemeinsam mit Ihnen auf die wichtigsten Erfolge zurückblicken. Dabei bin ich überzeugt, dass wir mit unserer Politik richtig liegen. Wir haben die politischen Herausforderungen angenommen und auch in diesem Jahr hart dafür gearbeitet, dass Deutschland wirtschaftlich stark bleibt und dass den Menschen Ängste und Sorgen genommen werden – auch im Hinblick auf die Flüchtlingskrise. Wir, die Unionsparteien, sind und bleiben die treibende Kraft in Deutschland, und ich glaube fest daran, dass wir die Menschen hiervon auch im kommenden Bundestagswahljahr 2017 nachhaltig überzeugen werden.



Einen der größten Erfolge haben wir erst vor wenigen Wochen erreicht, als wir bei der **Verabschiedung des Bundeshaushalts 2017** bereits zum vierten Mal in Folge die „schwarze Null“ präsentieren konnten. Es gibt keine Steuererhöhungen und wir konnten sogar damit beginnen, Schulden zu tilgen. Diesen Erfolg verdanken wir nicht zuletzt dem haushaltspolitischen Spielraum, den wir uns über Legislaturperioden hinweg durch disziplinierte Konsolidierung und zukunftsorientierte Umschichtung erarbeitet haben. Dabei können wir im Übrigen selbst die umfangreichen flüchtlingsbedingten Kosten ohne Neuverschuldung bewältigen. Niemand muss deshalb Einschränkungen hinnehmen.

Die **Flüchtlingskrise** selbst hat uns natürlich auch in der zweiten Jahreshälfte weiter beschäftigt. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat klargestellt, dass wir alles tun, um eine Situation wie im letzten Jahr mit der teilweise unkontrollierten Einreise von zahlreichen Flüchtlingen künftig zu vermeiden. Dafür haben wir in der Koalition schon viel auf den Weg gebracht und es wurde auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene viel erreicht, was zu einer spürbaren Reduzierung der Zahlen geführt hat. Als Beispiele sind hier die erhebliche Verschärfung des Asyl- und des Ausländerrechts, die Beschleunigung der Asylverfahren und die Ausweitung der Zahl der sicheren Herkunftsstaaten zu nennen. Gleichzeitig werden wir unsere Energie auch auf die zahlreichen weiteren Vorhaben richten, die in diesem Zusammenhang noch vor uns liegen.

Ein weiteres überaus wichtiges Projekt, das wir vor wenigen Wochen verabschieden konnten, ist der neue **Bundesverkehrswegeplan 2030** (BVWP). Der Plan berücksichtigt rund 1.350 einzelne Straßenvorhaben, hat ein Gesamtvolumen von rund 270 Milliarden Euro und legt einen Schwerpunkt auf die Modernisierung und den Erhalt der bereits bestehenden Verkehrsinfrastruktur.

Besonders erfreulich für das Rhein-Main-Gebiet und unseren Wahlkreis Offenbach ist zudem, dass viele wichtige Projekte in der Region in den BVWP aufgenommen wurden. So steht der Ausbau des Offenbacher Kreuzes in der höchsten Dringlichkeitskategorie des „Vordringlichen Bedarfs mit Engpassbeseitigung (VB-E)“. Auch der dringend benötigte Ausbau der A 3 zwischen dem Offenbacher Kreuz und der Anschlussstelle Hanau wurde im Verlauf der parlamentarischen Beratung des BVWP nachträglich in die Kategorie VB-E aufgenommen. Hierfür hatte ich mich nachdrücklich eingesetzt. Auch die beiden Teilstücke der A 661 zwischen dem Bad Homburger Kreuz und Offenbach-Kaiserlei (Erweiterung auf sechs Spuren) sowie zwischen Offenbach-Kaiserlei und dem Offenbacher Kreuz (Erweiterung auf acht Spuren) sind im BVWP und hier in der zweithöchsten Dringlichkeitskategorie „Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“ gelistet. Die Ortsumgehung Langen im Verlauf der B486 ist dagegen auch im „Vordringlichen Bedarf“ aufgeführt.

Nicht erst der im Oktober dieses Jahres vereitelte Anschlag eines syrischen Terroristen hat einmal mehr gezeigt, dass die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ausländischen Diensten ein Grundpfeiler für die innere Sicherheit in Deutschland ist, auf den wir nicht verzichten können. Wir haben daher die **strategische Fernmeldeaufklärung des Bundesnachrichtendienstes gesetzlich neu geregelt**. Damit schaffen wir nicht nur Rechtssicherheit für die Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes. Wir erweitern zudem die Möglichkeiten zum Austausch mit ausländischen öffentlichen Stellen durch gemeinsame Dateien. Aus den Erkenntnissen der letzten Jahre heraus stärken wir außerdem die parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste durch die Schaffung eines Ständigen Bevollmächtigten, der die Arbeit des Parlamentarischen Kontrollgremiums zukünftig unterstützen wird.

Auch im Hinblick auf das Thema **Erbschaftsteuer** sind wir unserer Verantwortung als Gesetzgeber gerecht geworden. Nachdem wir bereits im Sommer ein entsprechendes Gesetz erlassen hatten, hat nun nach Kritik seitens des Bundesrates auch der Vermittlungsausschuss zugestimmt. Das hier erzielte Ergebnis lässt sich sehen. Wir haben erreicht, dass Grüne und Linke dieses Gesetzgebungsverfahren nicht für Steuererhöhungen nutzen, die das Bundesverfassungsgericht gar nicht vorgegeben hatte. Wir haben aber unabhängig davon insbesondere unsere Kernforderung erreicht - Unternehmen werden durch die Erbschaftsteuer nicht in ihrem Bestand gefährdet.

Im Bereich Digitales haben wir erst kurz vor dem Jahresende die **Reform des Urhebervertragsrechts** verabschiedet. Das Gesetz kommt unscheinbar daher, hat aber zentrale Bedeutung für Kreative im digitalen Zeitalter: Es stellt sicher, dass Urheber, also Schöpfer geistiger und kreativer Werke, und ausübende Künstler auch im Internetzeitalter in die Lage versetzt werden, eine faire Vergütung zu erhalten und Ihre Ansprüche geltend machen zu können. Auch das Dreiecksverhältnis zwischen Autor, Verleger und Verwertungsgesellschaften wie der VG Wort wird damit geregelt, wodurch wir zudem einen Beitrag zur Verlagsvielfalt in Deutschland und damit insgesamt im deutschsprachigen Raum leisten.

Im Hinblick auf die Verteidigungspolitik haben wir im Lauf des Jahres beschlossen, die **Bundeswehrmandate im Kosovo (KFOR), in Mali (MINUSMA), im Libanon (UNIFIL) und vor der Küste Somalias (ATALANTA)** zu verlängern. Ebenso fortgesetzt wird die Beteiligung deutscher Streitkräfte an der NATO-geführten Maritimen Sicherheitsoperation **SEA GUARDIAN** im Mittelmeer, am **Einsatz zur Verhütung und Unterbindung terroristischer Handlungen durch die Terrororganisation IS** sowie am NATO-geführten **Einsatz in Afghanistan**.

Weiterführende Informationen zur Arbeit der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag sowie zu meinem Engagement für unseren beheimateten Wahlkreis Offenbach finden Sie auch weiterhin regelmäßig in meinem Newsletter sowie auf meiner Homepage [www.peterwichtel.de](http://www.peterwichtel.de) und meinem Profil im sozialen Netzwerk Facebook.

Abschließend bleibt mir, Ihnen und Ihren Familien eine geruhsame Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr 2017 zu wünschen.

Es grüßt Sie herzlich aus Berlin,

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'P. Wichtel', written in a cursive style.